
Protokoll 61: Netzwerktreffen "Willkommen in Reinickendorf"

08. Januar 2019, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 18:30 – 20:15 Uhr

1. Begrüßung (wegen der vielen Anwesenden ohne Vorstellungsrunde)

Besonders zu begrüßen waren die Gäste:

- viele Bewohner der Prisod-Unterkunft in der KaBoN
- Frau Schnellrath (SenIAS); Herr Hilbold, Frau Borkamp, Herr Langenbach (LAF)

2. Kurze Informationen, Hinweise, etc.

1. Prisod stellt den Bedarf eines Azubis vor, der dringend Unterstützung benötigt für Verbesserung der Deutschkenntnisse und bei Hilfen zu deutschen Formularen
2. Frau Stadtfeld (BA) teilt mit dass Mieke Bethke (Ehrenamtskoordinatorin GU Bernauer Str.) Reinickendorf verlässt und bedankt sich für die Zusammenarbeit.
3. Lina Träger (Leiterin der Geschäftsstelle von WiR) hört auf, wird offiziell erst im Februar verabschiedet.

3. Hauptthema: Entwicklung und Planung der Flüchtlingsunterkünfte auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer Nervenklinik (KaBoN)

Frau Schnellrath trägt vor:

- Die neuesten Entwicklungen bezüglich Bewohnern und Unterkünften in der KBN sind der politischen Entscheidung auf Senatsebene geschuldet, die sehr prekäre Unterbringung von Geflüchteten im Ankunftscenter Tempelhof (Hangars) ab sofort zu beenden. Die bisher in Tempelhof ankommenden Geflüchteten werden zeitweilig in der SKK in Spandau untergebracht, bis sie bis zur Bezugsfertigkeit der neu zu erbauenden MUF in den Sternhäusern untergebracht werden (ab ca. April).
- Alle gegenwärtigen Bewohner der Sternhäuser (24 und 25) müssen umziehen und es ist eine deutliche Verbesserung ihrer Wohnsituation vorgesehen.
- Das auf dem Gelände der KBN gebaute Tempohome ist fast fertig und steht in kurzer Zeit für den Umzug der Flüchtlinge zur Verfügung, ebenso wie derzeit noch etwas über 250 Plätze der neuen MUF-Unterkunft im Senftenberger Ring.

Herr Hilbold trägt vor:

- Zu dem geplanten Umzug der noch in den Sternhäusern verbliebenen Flüchtlinge wird es ein Verfahren geben welches nach einer derzeitigen Belegungsanalyse und der Sozialraumverträglichkeit erfolgen wird. Dazu wird es sehr wahrscheinlich ab Donnerstag 17.01.19 mehrere Informationsveranstaltungen in der Unterkunft für die derzeit dort noch 523 Bewohner geben, an denen die entsprechenden Sprachmittler teilnehmen werden und wo selbstverständlich auch Wünsche geäußert werden können.

Es wurde zugesichert, dass das bisherige soziale Umfeld nicht verlassen werden

muss. Die Verteilung erfolgt voraussichtlich je zur Hälfte zu den beiden neuen Unterkünften. Der jeweilige Umzug erfolgt kontinuierlich und sollte bis Mitte März abgeschlossen sein. Prisod (Betreiber Sternhäuser) hat Unterlagen zur Familiensituation dem LAF zur Verfügung gestellt. Der Vertrag von Prisod für das Haus auf dem Gelände der KBN endet am 31.03.2019. Es wird gedankt für die tolle bisher geleistete Arbeit.

- Das Tempohome auf dem Gelände der KaBoN (ca. 250 Plätze) wird vom Betreiber Albatros übernommen
- Das neue Ankunftszentrum wird weiterhin von Tamaya betrieben und organisiert (wie Tempelhof) und wird eine maximale Kapazität von ca. 300 Plätzen haben. Die ankommenden Geflüchteten sollen im positivsten Fall nur maximal 5 Tage vor Ort sein und werden dann an andere Unterkünfte weitergeleitet.
- Derzeit kommen *monatlich* ca. 900 Menschen neu in Berlin an und bleiben ca. 3-5 Tage im Ankunftszentrum, bevor sie in eine Unterkunft vermittelt werden. Die Registrierung verbleibt in der Bundesallee. Ob und wann auch die Registrierung auf das Gelände der KaBoN kommen wird, ist noch nicht definitiv entschieden, erscheint aber wegen der politischen Vorgaben unwahrscheinlich. Der Ablauf der Registrierung wird nicht verändert.

Fragen und Kommentare aus dem Publikum:

- Karin Hiller-Ewers; Die Informationspolitik vom Senat war sehr schlecht und dadurch ist es zu etlichen Missverständnissen und Unmut in der Bevölkerung gekommen.
- Andreas Dietz; bei der Planung sollte die Stadtgestaltung berücksichtigt werden
- Wolfram Merz; Unterkünfte (Tempohomes und MUV) können vorher besichtigt werden, die neuen Unterkünfte haben pro Familie eigene Bäder, Küchenzeilen und eigenen Schlafbereich mit ca. je 14qm. Die neuen Unterkünfte haben somit endlich eine Privatsphäre.
- Die Peter-Witte-Schule bittet darum, rechtzeitig Adressänderungen mitzuteilen, weil dort viele betroffene Schüler sind.

Senat/LAF;

- Bitte an das Netzwerk, dass die bisherige Unterstützung beibehalten wird, die bestehende Unterstützungsstruktur soll weitestgehend erhalten bleiben (Schulhilfen, Kleiderkammer, InfoPoint, Women's Area, Fahrradwerkstadt, Bücherinsel, usw.). Über die Nutzung von Räumen muss WiR mit dem entsprechenden Betreiber – bei Unterstützung von LAF – verhandeln.
- Derzeit ist die Schmidt-Knobelsdorf-Kaserne das Ankunftszentrum, der Umzug wird aber sobald als möglich erfolgen (voraussichtlich ab März 2019).
- Wenn das neue MUF-Ankunftszentrum bei KaBoN steht, werden die Sternhäuser wieder freigezogen.

4. Termine

Das nächste Netzwerktreffen findet am 5. Februar 2019 von 18:30 – 20 Uhr im Hermann-Ehlers-Haus statt.

Protokoll: Michael Albrecht / Hansjörg Behrendt